



# Lefkada

Das ideale Ferienziel für all jene,  
die von Ihrem Urlaub folgendes erwarten:

- Unübertroffene Sandstrände\*. Meere in allen Türkistönen. Beeindruckende Sonnenuntergänge.
- Eine unglaublich vielfältige Natur. Ein ökologisches Paradies.
- Die Vorzüge einer Insel ohne deren Nachteile (Lefkada ist mit einer schwimmenden, 50 Meter langen Brücke mit dem Festland verbunden).
- Problemlosen Zugang zu den übrigen Ionischen Inseln sowie auch zu bedeutenden archäologischen Stätten und Sehenswürdigkeiten des griechischen Festlandes (Epirus).
- Eine ausgeprägte kulturelle Tradition. Literatur- und Kunstveranstaltungen.
- Freundliche Bewohner, die gern feiern und einen ausgeprägten Sinn für Humor haben.
- Guten Wein und schmackhaftes Essen zu vernünftigen Preisen.

Für viele Menschen bleibt es nicht bei einem Besuch auf Lefkada. Jahr für Jahr kehren sie auf diese Insel zurück, die auf sie eine magische Anziehungskraft auszuüben scheint, der sie nicht widerstehen können.

Besuchen auch Sie diese faszinierende Insel und überlassen Sie sich ihrer metaphysischen Kraft. Lefkada wird Sie nicht enttäuschen.

\* Laut einer Abstimmung im Internet die besten Strände im Mittelmeerraum.

## Die Insel kurz und bündig

Lefkada ist die viertgrößte Insel der Ionischen Inselgruppe. Sie liegt zwischen Korfu und Kefallonia. Ein schmaler Streifen Meer, den als Erste die Korinther im 7.Jh.v.Chr. tiefer machten, trennt die Insel von der Festlandregion Akarnanien. Dennoch ist die Anreise dank der Brücke, die die beiden Seiten des Kanals verbindet, problemlos.

Lefkada verdankt ihren Namen ihrem südlichsten Kap, dem Kap Lefkatas, das im Altertum Weißer Felsen 'bzw., Weiße Klippe' (lefkos, leukos: griech. weiß) genannt wurde.

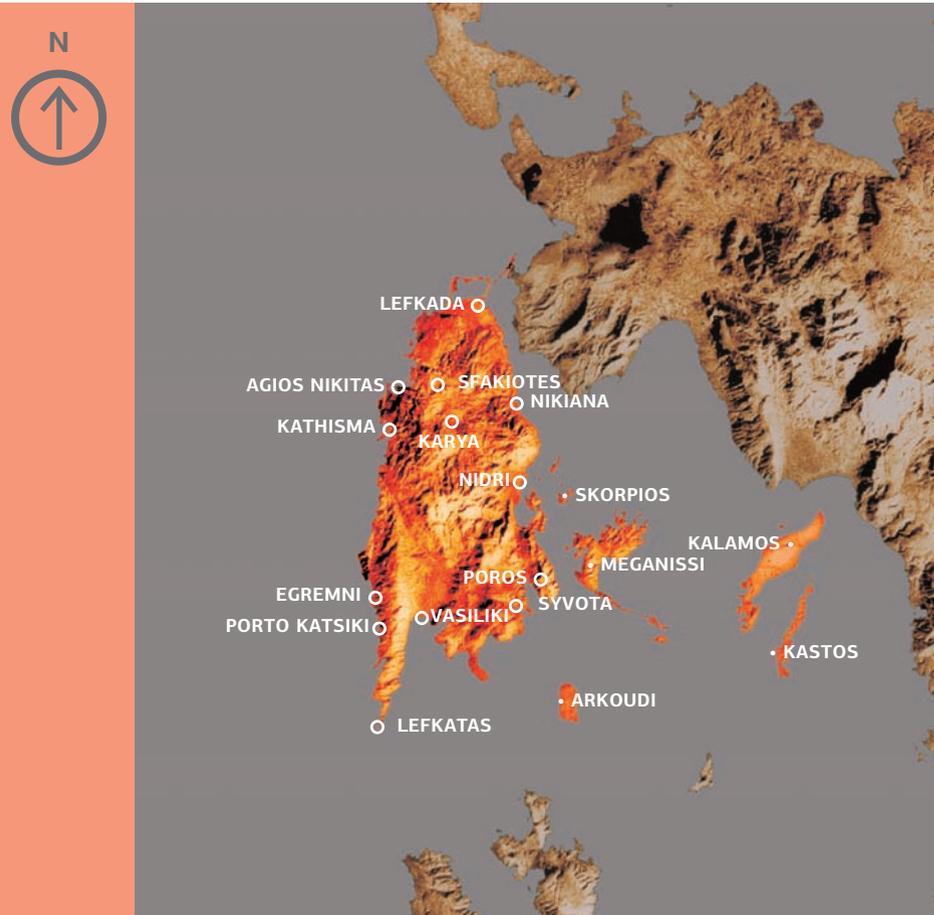
Vierundzwanzig kleinere und größere, im Golf verstreut liegende Inseln bilden die Präfektur Lefkada. Dieser kleine Archipel vermag mit seiner vielfältigen Landschaft und seinen Besonderheiten jeden Besucher zu Erkundungstreifzügen zu inspirieren.

**Geschichtliches:** 3000-1100 v.Chr.: Grabfunde aus der Bronzezeit; 7. Jh. v.Chr.: Lefkada ist Kolonie der Korinther. Sie beteiligt sich an der Seeschlacht von Salamina, an der Schlacht von Platäa und am Peloponnesischen Krieg (als Verbündete der Spartaner).



Die schwimmende Brücke, die Lefkada mit Akarnania verbindet

Satellitenaufnahme von Lefkada, den umliegenden Inseln und einem Teil Akarnaniens.



# Ein geschichtlicher Überblick

**338 v. Chr.** Eroberung Lefkadas durch den makedonischen König Philipp II. Die Insel leistet Widerstand gegen die Römer, muss sich jedoch nach einer heldenhaften Verteidigung ergeben (2. Jh. v.Chr.).

**1204:** Integration von Lefkada in das Despotat Epirus.

**1294:** Der Despot Nikephoros I. vermählt seine Tochter Maria mit dem Grafen Giovanni Orsini und schenkt ihr Lefkada als Mitgift. Dieser errichtete den Kern der Festung, die heute den Eingang zur Insel dominiert. Hier befindet sich auch die Hauptstadt Santa Maura.

**1331-1362:** Eroberung der Insel durch die Herzöge von Anjou.

**1357:** Aufstand der Dörfler von Lefkada gegen Gratianos Zorzes.

**1362-1479:** Lefkada geht an die Tocchi (italienisches Adelsgeschlecht).

**1479:** Eroberung Lefkadas durch die Osmanen.

**1502-1503:** Fällt vorübergehend unter der Herrschaft der Venezianer.

**1503-1684:** Rückeroberung durch die Türken.

**1684-1797:** Fällt erneut in venezianische Hände. Verlegung der Inselhauptstadt von Kastro nach Hamaxichi, Standort der heutigen Hauptstadt.

**1797:** Eroberung der Insel durch französische Republikaner.

**1798-1807:** Russisch-türkische Herrschaft. Ab 1802 ist Lefkada Teil der Republik Ionische Inseln, des ersten halbautonomen griechischen Kleinstaates (unter russisch-türkischem "Schutz").

**1807-1810:** Die Insel gehört zum Reich Napoleons I.

**1810:** Lefkada geht an die Engländer, die es der Republik Ionische Inseln angliedern.

**1819:** Aufstand der Dorfbevölkerung. Beteiligung von Inselbewohnern am Aufstand von 1821 gegen die türkischen Besatzer.

**1864:** Lefkada vereinigt sich gemeinsam mit den übrigen Ionischen Inseln mit Griechenland.

Stater aus Lefkada, 400-330 v.Chr.



Von links nach rechts:  
 ñ Das Wappen der Grafen Tocchi  
 ñ Das Wappen der Grafen Orsini  
 ñ Das Wappen des Herzogs Walter

Der Glockenturm der Kirche von Santa Maura in der Festung



Ansicht von Lefkada von der Festung aus.  
 Edward Lear, Views in the Ionian Islands, London 1863  
 Sammlung der Stadtbibliothek Lefkada



Die Festung Santa Maura



## Die Kultur

Lefkada ist die Insel, auf der "das Rauschen der Meere, das Rauschen der Pinien" einige der sensibelsten Dichterseelen und einige der bedeutendsten Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft auf griechischer und sogar internationaler Ebene nährte.

**Ioannis Zambelios** (1787-1856). Nach Studien in Italien und Paris (Jura, Philologie und Philosophie) kehrte I. Zambelios nach Lefkada zurück und wurde zum ersten Staatsanwalt der Republik Ioni-sche Inseln gewählt. Er trat der Hetärie der Befreundeten, einem Geheimbund für die Befreiung Griechenlands von den Türken bei, widmete sein Leben völlig dessen Zweck und zeichnete sich als dessen wichtigstes Mitglied auf Lefkada aus. Ioannis Zambelios schrieb zwölf Tragödien nationalen Inhalts.

**Spyridon Zambelios** (1813-1881). Sohn von Ioannis Zambelios, Autor historischer Werke. Versuchte mit seinem bedeutendsten Werk "Byzantinische Studien" (1857) die Einheit des byzantinischen Staates nachzuweisen. Zeichnete sich auch als Romanschriftsteller aus.

**Aristoteles Valaoritis** (1824-1879). Seine Dichtung ist von seiner Liebe zu seiner Heimat, zur Freiheit und zur Bewunderung für die Freiheitskämpfer von 1821 durchdrungen. Während vieler Jahre vertrat A. Valaoritis Lefkada im Parlament der Republik Ionische Inseln, wo er von den Reihen der Radikalen aus für die Einigung Griechenlands kämpfte. Als dieser Wunsch in Erfüllung ging, wurde er Volksvertreter im nationalen Parlament.

**Leukadios Chern / Iakoumo Koyzoumi** (1850-1904). Der Schriftsteller, der Japan und seine Kultur im Westen bekannt machte. Er gilt als Nationalschriftsteller Japans.



Leukadios Chern



Ο Αριστοτέλης Βαλαωρίτης

**Angelos Sikelianos** (1884-1952). Dichter und Begründer der Festspiele von Delphi. A. Sikelianos, ein ausdrucksstarker Dichter, Mystiker und Visionär, widmete seine Dichtung den altgriechischen und christlichen Werten und es gelang ihm, alle Menschen anzusprechen.

**Kleareti Dipla- Malamou.** Dichterin und Prosaschriftstellerin, die erste Griechin, die von der Akademie Athen ausgezeichnet wurde.

**Nikos Svoronos** (1911-1989). Byzantinist von internationalem Ruf und wichtiger Forscher im Bereich der modernen Geschichte Griechenlands.

**Aristoxenos Skiadas** (1932-1994). International anerkannter Professor für Klassische Philologie und Konrektor der Universität zu Athen.

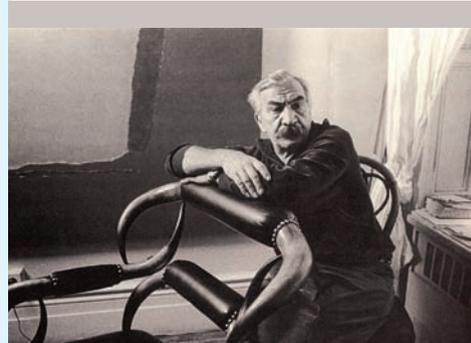
**Nikos G. Katiforis** (1903-1967). Prosaschriftsteller, Theater-Autor und während vieler Jahre Feuilletonist bei der kommunistischen Tageszeitung Risospastis.

**Gerassimos Grigoris** (1907-1985). Mit zwei staatlichen Literaturpreisen (1958 und 1963) ausgezeichnete Schriftsteller.

**Theodoros Stamos** (1922 - 1997). Maler von Weltruf, Wegbereiter des abstrakten Expressionismus.

**Nanos Valaoritis.** Wichtiger surrealistischer Dichter, Prosaschriftsteller und Theater-Autor.

**Agni Baltsa.** Über die griechischen Grenzen hinaus bekannte Opernsängerin, Mezzosopran.



Theodoros Stamos  
Foto aus dem Buch von F. Piompinou  
«Stamos: Ein Zeugnis für den Maler» Fagotto 2003



Theodoros Stamos, Ebene mit Sonnenkiste, 1963-64  
Sammlung der Nationalpinakothek



Angelos Sikelianos im Jahr 1909

Ὁ Λαογραφία καθεὸν  
 ἔχει ἀπὸ μὲν ἑαυτοῦ  
 τὸν ἀντικειμενικὸν παλαιὸν  
 τὸν ἱερὸν, βελῶν ἔχει  
 τὸν ἑαυτοῦ τοῦ ἀντικειμενικοῦ,  
 τὸν ἀντικειμενικὸν τὸν  
 καὶ ἔχει τὸν ἀντικειμενικὸν  
 τὸν ἀντικειμενικὸν τὸν ἀντικειμενικὸν!

Archiv Vivette Tsarlambda-Kaklamani

Es war auf Lefkada, wo die Institution der Literatur- und Kunstfestivals (1955) und des Internationalen Folklore-Festivals (1962) ins Leben gerufen wurden, die seither jedes Jahr stattfinden. Sie nahmen die frühere Tradition der Ionischen Inseln wahr und wurden von der einheimischen Bevölkerung sofort positiv aufgenommen. Außerdem entwickelten sie sich zu einem Anziehungspunkt für Touristen und fanden Nachahmer in ganz Griechenland. Theater, Musik, Ausstellungen, Konferenzen und Poesie-Abende stellen jeden Sommer einen Höhepunkt dar und stärken die kulturelle Tradition Lefkadas. Im August füllen sich die Straßen der Stadt mit Tänzerinnen und Tänzern aus aller Welt, die dem zentralen Marktplatz mit Tanz und Gesang zusätzliche Farbe und Attraktivität verleihen. Dutzende denkwürdiger Momente zeichnen die Geschichte dieser Feiern aus, wie zum Beispiel der außerordentliche Auftritt von Maria Callas 1964, ihr letzter künstlerischer Auftritt vor griechischem Publikum.

Lefkada hat (nach Korfu) die älteste Philharmonie Griechenlands (Gründungsjahr 1850). Diese aktive Organisation leistete einen großen Beitrag zur Entwicklung der musikalischen Bildung der Inselbewohner und war bzw. ist kaum von geschichtsträchtigen Augenblicken der Nation wegzudenken, wie beispielsweise als sie 1864 anlässlich der Vereinigung der Ionischen Inseln aufspielte, 1896, als sie an den Olympischen Spielen von Athen teilnahm oder 1906 mit ihrer Teilnahme an der Zwischenolympiade usw. In Lefkada gibt es außerdem traditionelle Volkstanzgruppen, Chöre und Mandolinenorchester, die sich sowohl in ganz Griechenland als auch im Ausland einen Namen machen konnten.

Die Philharmonie von Lefkada



Verschiedene Gruppen des Folklorefestivals



Traditionelle Trachtengruppe aus Lefkada



## Die Inselhauptstadt

Die Inselhauptstadt wurde von der Region Koulmos zur Festung Santa Maura (ab dem ersten Jahrzehnt des 14. Jh.) und 1684 vom Venezianer Francesco Morosini in die Hamaxichi-Ebene, den heutigen Standort, verlegt.

Sie wurde auf einer Halbinsel errichtet, die von zauberhaft reflektierenden Wasserflächen, dem Kanal und der Lagune, umgeben ist. Hier spiegeln sich die bunten Fassaden der Inselhäuser, die tiefgrünen Berge und der Himmel wider. Etwas weiter nördlich unterbricht und betont gleichzeitig die dünne, geschwungene Linie des Sandstrandes von Gyra mit wenigen Bäumen und den Windmühlen den faszinierenden Ausblick auf das unendliche ionische Meer.

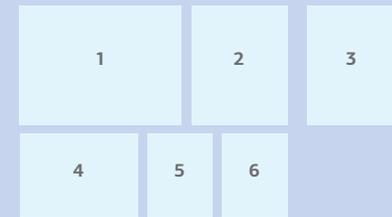
Städtebaulich folgt Lefkada dem Vorbild des mittelalterlichen Europas. Der von den Venezianern ausgearbeitete Stadtplan erinnert - wie man hier sagt - an ein "Fischskelett" und bildet das historische Zentrum der heutigen Hauptstadt.

Die hiesige Bauweise ist nicht nur in Griechenland, sondern auch in Europa einmalig: ein repräsentatives Beispiel herausragender erdbebensicherer Konstruktion. Traditionelle bunte Häuser und Kirchen (Basiliken) schmücken die engen Gässchen und harmonisieren ausgezeichnet mit den lebhaften Farben und Düften, der überall in Gärten und auf Balkonen beeindruckenden Blumen.

Ein typisches Beispiel für die Bauweise der leukadischen Häuser mit Holzskelett.

Lefkada





1. Die Werft am Kanal  
2, 3. Die Pantokrator-Kirche und Detail aus der Kirchenfassade  
4, 5, 6. Typische Momentaufnahmen aus Lefkada-Stadt

# Sehenswürdigkeiten

**Die Kirchen** mit ihrem besonderen, von der venezianischen Architektur beeinflussten Baustil (Basiliken), mit ihrer ionischen (postkreti-schen) Ikonenmalerei und den prächtigen holzgeschnitzten (oder auch mit Gold überzogenen) Ikonenwänden.

**Das Archäologische Museum von Lefkada**, in dem unter anderem Funde aus Grabhügeln in Nydri (aus der frühen und mittleren Bronzezeit), aus Friedhöfen der antiken Stadt Lefkada und aus verschiedenen anderen Regionen der Insel ausgestellt sind.

**Die Lagune**, zu der eines der wertvollsten Feuchtbiotope im ionischen Meer gehört, das vom Abkommen von Ramsar als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung geschützt wird und wo schon seit Jahrhunderten Fische laichen. Hier finden zahlreiche Möwen und Reiher, Schwäne, Wildenten, Wildgänse und Höckerschwäne Zuflucht.

**Das Phonographen-Museum**, ein kleines Privatmuseum mit Phonographen, Schallplatten, seltenen Gebrauchs- und Ziergegenständen - das Werk eines engagierten einheimischen Sammlers.

**Die Stadtbibliothek**, die in einem klassizistischen Gebäude, dem früheren Wohnhaus der Familie Zoulinou, untergebracht ist. Sie verfügt über eine große Anzahl an Druckmaterial (Bücher usw.) und beherbergt eine äußerst reiche Sammlung postbyzantinischer Ikonen der vorwiegend ionischen Kunst, beispielsweise Werke der von den Ionischen Inseln stammenden Ikonenmaler Doxaras, Patsaras, Roussos u.a.



Von oben links beginnend nach rechts:  
 ñ Die Stadtbibliothek  
 • Die Agios Nikolaos-Kirche  
 • Der Glockenturm der Kirche Panagia ton Eisodion (Mariä Tempelgang)  
 ñ Innenansicht des Archäologischen Museums

Die Festung Santa Maura, die Sandzunge, Gyra, die Lagune und im Hintergrund die Stadt Lefkada



**Die Festung Santa Maura**, die der Hauptstadt der Insel seit dem 14. Jh. bis 1684 Schutz und Verteidigung gegen Piraten und sonstige Feinde bot.

**Die vier** (von insgesamt einst 12) **Windmühlen** in Gyra; die meisten hatten russische Namen wie Orlof, Metzikof, Moskovas, und mindestens bis an den Anfängen des 20. Jahrhunderts wurden hier bedeutende Mengen an Weizen gemahlen, von denen ein Großteil aus Russland stammte.

**Die Charamoglios-Bibliothek**, eine spezielle leukadische Bibliothek, in der eine Sammlung von Büchern und weiteren Drucksachen untergebracht ist, die entweder von Bewohnern Lefkadas geschrieben wurden oder sich mit Themen befassen, die die Insel betreffen. Diese Bibliothek wurde ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen.

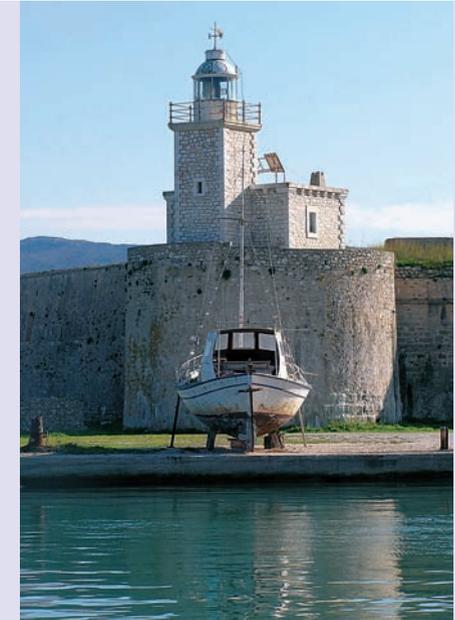
**Die Kunsthalle Theodoros Stamos** mit verschiedensten Ausstellungen das ganze Jahr hindurch.

**Die Nikos Svoronos-Bibliothek**, eine Schenkung von Nikos Svoronos, mit Büchern, Handschriften und persönlichen Erinnerungsgegenständen dieses international angesehenen Leukadiers.

**Das anmutige Inselchen Ai Nikolas**, einer der Lieblingsorte des Dichters Angelos Sikelianos in der Nähe der Küsten Akarnaniens.

1	2
3	4

1, 4. Westlicher Hafendamm  
2. Ansicht der Festung Santa Maura  
3. Das Inselchen Ai Nikolas



Das Kloster Faneromeni und im Hintergrund der Olivenhain und die Stadt Lefkada

**Der Olivenhain.** Nördlich der Stadt Lefkada erstreckt sich der Olivenhain der Insel mit uralten Ölbäumen, zu deren Kultivierung 1684 die Venezianer den Anstoß gegeben hatten.

**Die Kirche Panagia ton Blachernon.** In diesem grünsilbernen Ölbäum-Wald von Lefkada befindet sich die der Gottesmutter geweihte Kirche Panagia ton Blachernon. Hier versammelten sich am Fastnachts-Sonntag des Jahres 1821 auf Initiative von Ioannis Zambelios hin bewaffnete Kämpfer und Standespersonen aus Roumelien, die ihre Teilnahme am Nationalen Aufstand gegen die Türken (mit einem auf das Evangelium abgelegten Eid, der noch existiert) und die unmittelbare Ausrufung der Revolution in ihrer Region bestätigten.

**Kouzoumbei.** Hier, mitten im Olivenhain, unter riesigen Platanen und Pappeln, gibt es zwei traditionelle Kafentions, in denen Löffelsüßes, "Ypovrychio" (eine traditionelle Mastix-Eisspezialität), Soumada (ein Erfrischungsgetränk, das aus Mandeln, Zucker und Bittermandelkern hergestellt wird) und besonders schmackhafte Pommes Frites serviert werden.

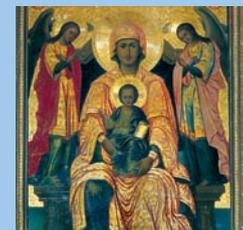
**Kloster Faneromeni.** Auf dem über der Stadt Lefkada thronenden Hügel, errichtet an der Stelle, an der im Altertum ein Heiligtum der Artemis stand, befindet sich das Kloster der Panagia Faneromeni, der Schutzheiligen Lefkadas. Die in diesem Kloster aufbewahrte wundertätige Ikone der Gottesmutter Faneromeni ist ein Werk des Mönchs Benjamin Kontrakis vom Heiligen Berg Athos aus dem Jahr 1876.



Das Kafentio in Kouzoumbei



Die Kirche Panagia ton Blachernon



Gottesmutter Faneromeni

## Die Marina

Eine der neuesten Errungenschaften von Lefkada ist die Marina der Insel, die modernste in ganz Griechenland. Sie liegt im Ostteil der Stadt.

Die Marina verfügt über eine Anlegekapazität für 500 Yachten und ihre Gebäudeanlagen umfassen einen Kontrollturm, ein Mehrzweckgebäude, einen nautic club, Büro- und Ladenanlagen, ein kleines Hotel, eine Yacht-Reparatur- und Wartungsanlage, großzügige Parkplätze, Überwinterungsanlagen für 300 Yachten, Erholungs- und Grünflächen.

Sie verfügt über Hafendämme mit einer Gesamtlänge von 1.700 Metern und schwimmende Molen mit einer Länge von 940 Metern.



# Ost-Lefkada

Die Ostseite der Insel ist ruhig und sanft und hat eine gut ausgebaut touristische Infrastruktur zu bieten. Hier sind die Strände so gastfreundlich wie das seichte, ruhige Meer. Windgeschützte Buchten bieten sich für Segler und Motorbootfahrer zum Auftanken an, direkt am Meer verwöhnen gepflegte Tavernen ihre Gäste und außerdem hat man hier unbegrenzte Möglichkeiten, verschiedenen Wassersportarten zu frönen.

Die meisten Touristen konzentrieren sich auf die Dörfer Karyotes, Lygia, Nikiana, Perigiali, Nydri, Vlycho, Geni, Desimi, Poros, Syvota und Vassiliki. Auf der Ostseite der Insel imponiert vor allem das reizende Nydri, der Ferienort par excellence auf Lefkada. Jeden Sommer wimmelt es hier nur so von Feriengästen, denen hier moderne Hotelanlagen, Restaurants, Nachtclubs und Wassersportmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Außerdem hat Nydri auch eine herrliche Aussicht auf die Bucht und die Umgebung zu bieten. Nydri vorgelagert sind zahlreiche kleinere und größere Inselchen, so unter anderem die Insel Madouri (im Privatbesitz der Familie des Dichters Valaoritis), Skorpis und Sparti (im Privatbesitz der Reeder-Familie Onassis) sowie Skorpidi und Meganisi (die homerische "Insel der Gräber"), jedoch auch die Halbinsel Agia Kyriaki, auf der der deutsche Homerforscher W. Dörpfeld begraben wurde, demzufolge Lefkada den Titel des homerischen Ithaka beanspruchen kann.

Obwohl Vassiliki über eine gute Tourismus-Infrastruktur verfügt, gelang es dem Dorf, seinen malerischen Charakter beizubehalten. Das Meer hier ist weltweit als Windsurfer-Paradies bekannt.

Der Hafen von Lygia



Der Strand Agiofylli



Alikes Alexandrou (Salzlager) bei Karyotes



Syvota

- 1. Nikiana
- 2. Die Dessimi-Bucht in Vlychos
- 3. Der Hafen von Vassiliki
- 4. Die Bucht von Vassiliki

1	2
3	4



1	2	3	4
5		6	

1. Das Seehundloch (Fokotrypa) auf der Insel Kastos
2. Kalamos
3. Madouri, die Insel und das Wohnhaus von Aristoteles Valaoritis
4. Aristoteles Onassis
5. Der Strand Mikros Gialos in Poros
6. Skorpios, die Insel von Aristoteles Onassis



Nydri, Madouri, Skorpios, im Hintergrund Meganisi, rechts die Bucht von Vlycho, Geni und Agia Kyriaki.



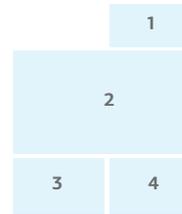


Meganisi



# West-Lefkada

- 1. Der Strand von Ai Giannis
- 2. Pefkoulia
- 3. Das Kap Lefkatas
- 4. Landgut Stavrou (Region Ai Giannis)



Die Westküste der Insel zeichnet sich vorwiegend durch die wilde, dominierende Großartigkeit imposanter, vorgeschichtlich gebildeter Klippen und senkrechter Felswände und ein unendliches Meer aus. Hier ist die Farbe Grün tonangebend: Fichten, die sich bis fast ans Meer erstrecken, jedoch auch Zypressen, Ölbäume, wilde Johannisbrotbäume, die ganze Vielfalt der mediterranen Sträucher und sogar einige letzte Rebberge, eine nostalgische Erinnerung an den Weinbau, der einst die Hauptbeschäftigung der Landwirte dieser Region war.

Einige der schönsten Strände Europas befinden sich an der Westküste von Lefkada: z.B. die Strände von Kastro, Ai Giannis, Pefkoulia, Mylos, Kathisma, Gyalos, Engremni und Porto Katsiki. Sandstrände mit kristallklarem Wasser, Strände, die von smaragdgrünem Wasser umspült werden, andere wiederum, die gewaltsam und herrisch von Felsen durchzogen und abgeschnitten werden. Faszinierende Strände vor dem Hintergrund eines unendlichen, unüberschaubaren Meeres.

Die Westküste läuft beim Kap Lefkatas aus, auch Kavo tis Kyras oder tis Nyras genannt (im Dialekt der Einheimischen), wo im Altertum das Apollo-Heiligtum stand, das der Mythologie zufolge der Gefährte Odysseus', Leukos, gegründet haben soll. Auf den steilen, kahlen Klippen, auf denen in Urzeiten Menschenopfer stattgefunden haben sollen, soll sich der Überlieferung nach Lefkatas aus Liebeskummer in die Tiefe gestürzt haben. Die Sage spricht auch von der Lyrikerin Sappho, die sich aus enttäuschter Liebe zu dem schönen Phaon dort ins Meer gestürzt haben soll.



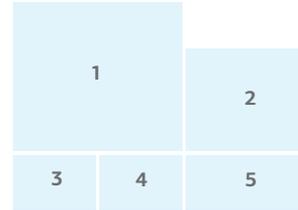
1

2

- 1. Engremni
- 2. Porto Katsiki von oben (gegenüber liegende Seite)







1. Kathisma
2. Allgemeine Ansicht des traditionellen Dorfes Agios Nikitas
3. Strand Gialos
4. Der Strand Mylos in Agios Nikitas
5. Agios Nikitas



## Hinterland

Das hügelige Hinterland von Lefkada hat seinen ländlichen Charakter noch weitgehend unverfälscht beibehalten. Zur ersten Gruppe anmutiger Dörfer, auf die man bei seiner Erkundungsreise ins Hinterland stößt, gehören die Dörfer Spanochori, Lazarata, Kavalos, Asprogerakata und Pinakochori, welche die Gemeinde Sfakiotes bilden. Zu dieser Gemeinde gehören außerdem auch die Dörfer Drymonas und Exanthia mit einer grandiosen Aussicht auf das Ionische Meer. Etwas höher liegen Karya - das Hauptdorf des gebirgigen Lefkada -, das Bergdorf Englouvi mit seinen berühmten Linsen, das wasserreiche Vaukeri mit zahlreichen Platanen sowie Alexandros, Platystoma und Syvros.

In diesen Dörfern tragen noch viele Frauen die traditionelle leukadische Kleidung. Die Landschaft wirkt nie monoton, denn "ringsum dominieren in mildes Licht getauchte Ebenen" und überall tauchen entweder alte Kirchen und verlassene Klöster oder im Trockenbau geschichtete Steinmauern auf, terrassenartig angeordnet (wie Sitze in einem antiken Theater), die von den alten Inselbewohnern errichtet wurden, um das Abrutschen der Erde an den Steilhängen zu verhindern und den landwirtschaftlichen Anbau zu fördern.

Im Hinterland stößt man auch auf zahlreiche, verstreut liegende Wind- und Wassermühlen, Schluchten (wie beispielsweise die malerische Schlucht von Melissa) sowie schöne Kirchen und Klöster, zum Beispiel das Kloster Agios Georgios in Skari. Das Hesychasterion von Agion Pateron, das berühmte Kloster Agios Ioannis "sto Livadi", das geschichtsträchtige Kloster der Roten Kirche in Platystoma, das Kloster Asomatos Archangelos Michail (des körperlosen Erzengels Michael) in Vaukeri.

Die Rote Kirche in Platystoma



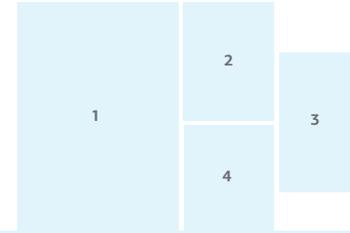
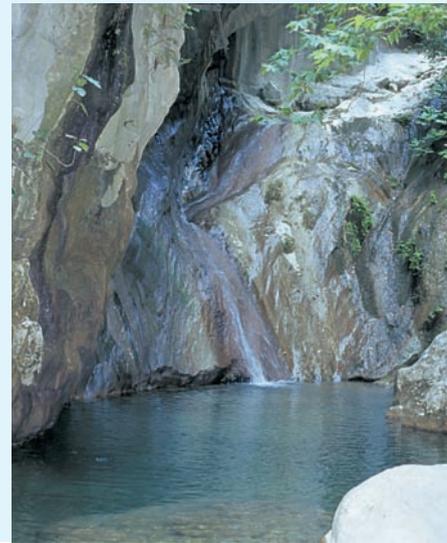
Das Kloster Agii Pateres



Das Kloster Agios Ioannis Prodromos in Livadi bei Karya Rundbögen in Agios Donatos



foto: THANOS PAPADOPOULU-

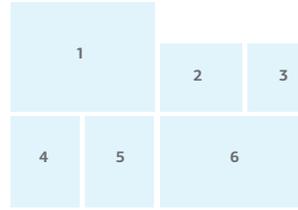


1. Karya
2. Die Quellen von Kerasia in Syvro
- 3, 4. Die Wasserfälle in Dimosari

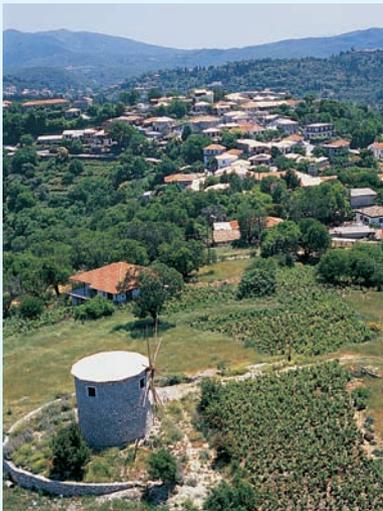
- 1. Weinanbau bei Sfakiotes
- 2. Tenne in der Englouvi-Hochebene
- 3. Drymonas
- 4. Das Kloster Asomatos Archangelos Michail in Vaukeri
- 5. Kalamitsi

1	2	3
4		5





1. Innenansicht der Kirche Agios Ioannis in Alatro
2. Museum für Griechische Musikinstrumente in Neochori Tsatsoula Ansammlung
3. Das Volkskundemuseum in Kavalos (Sfakiotes)
4. Kavalos
5. Traditionelle Trachten der Neuvermählten
6. Traditionelles Iefkadisches Haus



## Sport

Zwei der weltweit besten Strände zum Windsurfen (in Vassiliki und Ai Giannis), ideale Windverhältnisse für Kite -Surfing, Meerestiefen für sicheres Tauchen, Möglichkeiten zum Wandern und Mountainbiking auf Bergen, in Schluchten und Tälern - dies alles macht Lefkada zum idealen Reiseziel, wenn man beliebten Sportarten frönen oder sie erlernen möchte, und gestaltet den Aufenthalt in der vielfältigen Natur besonders angenehm.

In den letzten Jahren werden an der Ostküste auch die FORMEL III Schnellboot-Weltmeisterschaften ausgetragen, die sich eines internationalen Echos erfreuen.

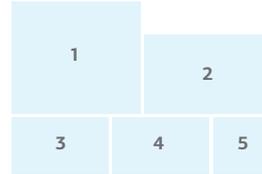
Von April bis Mitte September wehen auf Lefkada vor allem West- und Nordwest- und eher selten Südwinde. Yachten oder Schlauchboote sind das ideale Fahrzeug, um die attraktiven Küsten und Strände zu erkunden, von denen viele nur vom Meer her zugänglich sind. Die Farben des Meeres, die abwechslungs-reiche Landschaft, die Inselchen, auf die man unterwegs stößt und die ruhigen Buchten mit Auftank-Möglichkeiten, machen eine Rundfahrt in den Wässern, in denen auch Odysseus einst unterwegs war, zu einem einmaligen Erlebnis.

Mountain Bike

Hängegleiten in Kathisma



Gleitschirmfliegen mit dem Flugsportclub Lefkada



- 1. Kite-Surfing in Ai Giannis
- 2. Segelregatta
- 3. Surfing in Ai Giannis
- 4. 5. Segeln und Kanufahren



# Spezialitäten

Thymianhonig aus der Umgebung von Athani, Pastelli (Sesam-Honig-Stängel) und Mandolata (eine Art Nougat), Soumada (ein Erfrischungsgetränk aus Bittermandeln), Öl aus uralten Olivenhainen, Linsen aus Englouvi, Salami und Wurstwaren, Fischrogen mit Wachsüberzug aus dem Laichplatz in der Lagune sowie Rot- und Weißweine gehören zu den Erzeugnissen aus der leukadischen Erde, die man unbedingt kosten sollte. Insbesondere der aus der seltenen Rebsorte "Vertzami" gekelterte Wein. Diese Sorte wird in den Gemeinden Sfakiotes, Karya, Apollonia und Ellomenos in Höhenlagen zwischen 200 und 700 Metern ü.M. angebaut und gilt als eine der besten griechischen Rebsorten.

Berühmt sind auch die sonst nirgends in Griechenland anzutreffenden, in einer einmaligen Technik angefertigten Stickereien aus Karya.

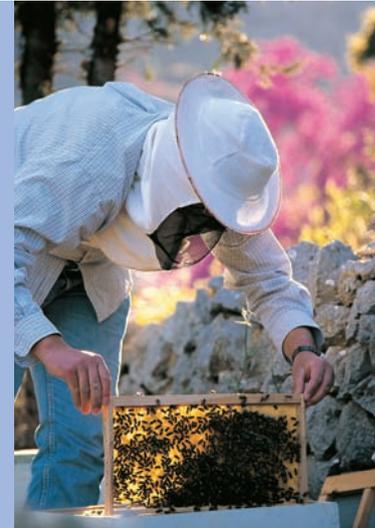
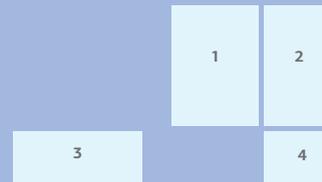


foto: THANOS PAPADOPOULOS www.pragma.gr

1. Der Laichplatz in der Lagune
2. Bienenzüchter
3. Die Sorte Vertzami
4. Rückkehr vom Fischfang



## Nützliche Informationen

### ANREISE

**Auf dem Straßenweg:** Lefkada ist die einzige Insel, die Sie ohne zusätzliche Ausgaben für Fährticket mit Ihrem eigenen Wagen erreichen können, indem Sie die Brücke benutzen, die Lefkada mit dem Festland (Akarnanien) verbindet. Die Stadt Lefkada liegt 378 km von Athen entfernt und kann täglich 5 Mal mit Überlandbussen KTEL (Fahrzeit 5 Stunden) erreicht werden. Busverbindungen gibt es außerdem auch zwei Mal pro Woche (Fahrzeit 7 Stunden) mit Thessaloniki (420 km).

Der Meerestunnel zwischen Preveza und Aktio erleichtert auch die Anreise von Nordwest-Griechenland sowie vom Hafen von Igoumenitsa (100 km) aus, der das größte Tor zu Griechenland von West- und Zentraleuropa aus bildet.

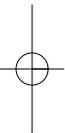
Der Betrieb der Brücke Rio-Antirrio wird den Anschluss Lefkadas ans übrige Griechenland sowie auch an den Hafen von Patras (170 km), der das zweitgrößte Tor zu Griechenland bildet, deutlich erleichtern.

**Auf dem Luftweg:** Tägliche Flugverbindungen von Athen zu dem von der Stadt Lefkada nur 18 km entfernten internationalen Flughafen von Aktio. Außerdem 2 Mal wöchentlich Flugverbindungen mit Thessaloniki und Kreta (Sitia). In den Sommermonaten gibt es nach Aktio auch Direktflüge aus Europa.

### Verbindung Lefkadas zu den umliegenden Inseln.

Von Nydri und Vassiliki aus gibt es täglich Fährtourfahrten nach Kefallonia (Fiskardo), Ithaki (Frikes) und Meganisi. Darüber hinaus führen auch kleine Touristenboote Ausflüge zu den umliegenden Inseln und Stränden durch, und es gibt auch eine Flugverbindung von Lefkada nach Korfu, Zakynthos und Kefallonia.

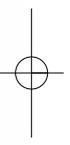






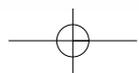


INTERNATIONALE VORWAHL:	0030	HOTELIERVERBAND:	24539
LOKALE VORWAHL:	26450	BUND DER MIETZIMMER- UND APARTEMENT-	
PRÄFEKTURVERWALTUNG:	2645 3 60700	BESITZER:	21266-7, 21608
DIREKTION FÖRDERUNG DER	2645 0 21613 - 2645 0 21713	GRIECHISCHE POST (ELTA):	24225
PRÄFEKTURVERWALTUNG:	2645 3 62129 - 2645 3 62126	FEUERWEHR:	22555
FAX:	2645 0 21613 - 2645 0 21715	ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM:	21635
GEMEINDE LEFKADA:	2645 3 60500	GRIECH. FERNMELDEAMT (OTE):	21299
GEMEINDE APOLLONION:	2645 3 61000	GESUNDHEITZENTRUM VASSILIKI:	31065
GEMEINDE ELLOMENOS:	2645 3 61100	WEBSITES:	www.lefkada.gr www.lefkashotels.gr www.holidaysinlefkada.eu www.lefkas-familyhotels.gr www.medmarinas.com
GEMEINDE SFAKIOTES:	2645 3 61400	E-Mail:	tourismos@lefkada.gr info@lefkashotels.gr oseeddlefkas@otenet.gr lefkas@medmarinas.com
GEMEINDE KARYA:	2645 3 61200	EINE AUSGABE DER PRÄFEKTURVERWALTUNG LEFKADA	
GEMEINDE MEGANISSI:	2645 3 61310	PRÄFEKTURKOMITEE FÜR TOURISMUSPRÄSENTATION	
GEMEINDE KALAMOS:	(26460) 91281	ALLGEMEINE REDAKTION UND PRODUKTION:	
GEMEINDE KASTOS:	(26460) 91484	VERLAG FAGOTTO / N. THERMOS 2103645147	
POLIZEIREVIER LEFKADA:	29375	www.fagottobooks.gr / info@fagottobooks.gr	
HAFENAMT LEFKADA:	22176	TEXTE: NATALIA KATIFORI	
TAXI: 21200, 24600 NYDRI:	92000	KÜNSTLERISCHE BEARBEITUNG: NIKOS B. BOGDANOS	
OLYMPIC AIRWAYS		FOTOARCHIV: PRÄFEKTURVERWALTUNG LEFKADA	
LEFKADA:	22881	ELEONORA FIOROU, SAKIS ZOGAS, IMAGENET / K. DRIMTZIAS, A.	
ATHEN:	(210) 9666666	ATHANITIS, HAR. LAZARIS, FAGOTTO	
ÜBERLANDBUSSE (KTEL)		EIN HERZLICHER DANK GEHT AN THANOS PAPAPOPOULOS, DER UNS	
LEFKADA:	22364	SEINE FOTOGRAFIEEN ZUR VERFÜGUNG STELLTE.	
ATHEN:	(210) 5150108		
THESSALONIKI:	(2310) 595439		
KRANKENHAUS:	25371, 25376		



*Lefkada*

*www.lefkada.gr*





# Lefkada - Griechenland



MINISTRY OF TOURISM  
GREEK NATIONAL TOURISM ORGANISATION  
[www.visitgreece.gr](http://www.visitgreece.gr)

## Unendliche Ruhe

[www.lefkada.gr](http://www.lefkada.gr)